



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

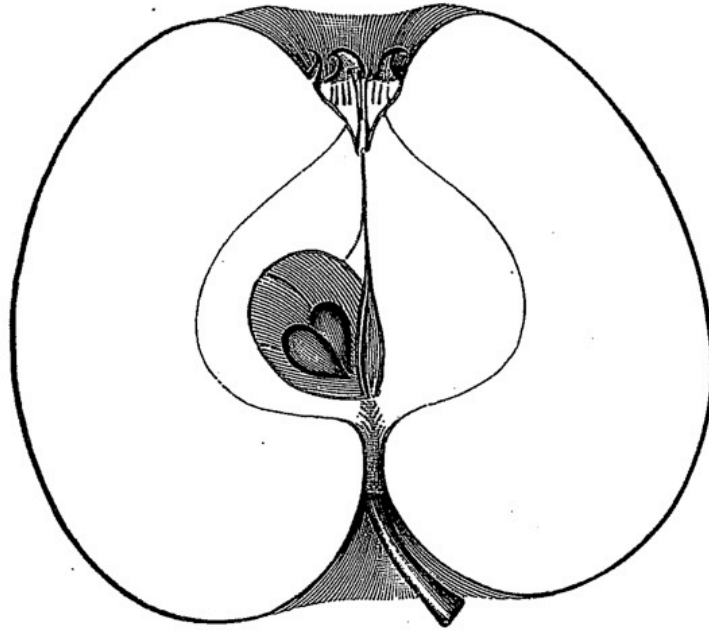
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



532. Von Zuccalmaglio's Reinette (Eng.) fast 00!††, Decbr. bis März.

Verzeichniss von Schloesser 1888-89, p. 32.

Gestalt 67:57 — 58, abgest. rundlich eiförm., stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften gleich.

Kelch halb offen, grünlich und braun, kurzwollig. Blättchen kaum mittelbreit, am Grunde etwas getrennt, mittellang, wenig nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. tief, etwas enge, eben oder unbedeutend faltig. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, an 14 mm lang, meist braun, sehr flaumig. Höhle mitteltief bis tief, mittelweit, eben, zuweilen mit kleinem Fleischwulst, zart berostet.

Schale glatt, oder wenig und fein rauh, etwas glänzend, grünlichgelb, später goldgelb, sonnenw. goldiger, leicht carmoisin geröthet, etwas doch undeutlich dunkler gestreift. Punkte sehr zahlreich, dünn bis mitteldick, bräunlich. Leichte Anflüge von Rost finden sich nicht selten, namentlich um die Kelchwölb. Welkt nicht. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 32:29, eizwiebelförm. Kammern 11:14, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, ziemlich glattwandig, mittelgeräumig, nicht oder wenig offen: Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, kastanienbraun.

Kelchhöhle trichter- bis kegeltrichterförm., $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang, fast lang verwachsen, am Grunde vereinzelt, in der Theilung dicht behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblich bis grünlichgelb, fein, markig bis mürbe, saftig, edel reinettenartig gewürzt, wenig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln, welcher die Sorte von Uhlhorn-Grevenbroich, der sie züchtete und benannte, bekam.